

Ich möchte hier besonders an den Leiter des OTS appellieren, alle Anstrengungen zu unternehmen, alle wissenschaftlich-technischen Kapazitäten zu mobilisieren, um gemeinsam mit der Hauptabteilung VI entsprechende Lösungen zu finden und die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen;

5. ist es notwendig, eine zweckentsprechende Organisation des Zusammenwirkens mit den für die Sicherung bestimmter Transitstrecken verantwortlichen operativen Linien zu schaffen, um einerseits eine durchgehende Fahndung, Beobachtung und Kontrolle operativ besonders interessierender Verkehrsteilnehmer und Verkehrsmittel zu gewährleisten und andererseits die notwendigen Voraussetzungen und Grundlagen für eine zielgerichtete Fahndungstätigkeit, für entsprechende Durchsuchungen usw. an den Grenzübergangsstellen zu schaffen.

Betrachten wir die sich aus dem Transitabkommen ergebenden Veränderungen etwas näher, so ist zunächst festzustellen, daß die vorgesehene Vereinfachung und Beschleunigung der Abfertigung zu wesentlich kürzeren Durchreise- und Aufenthaltszeiten an den Grenzübergangsstellen führen wird. Für die einzelnen Transitstrecken - Straße, Eisenbahn und Wasserstraßen - ergeben sich daraus unterschiedliche Konsequenzen, die im Prinzip aber darauf hinauslaufen, daß die operativen Möglichkeiten an den Grenzübergangsstellen weiter eingeschränkt und zeitlich stark eingeschränkt werden.